

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.04.2024

Anwesend: Siehe beigefügt pdf.-Datei.

Zeit: 19.30 – 21.11 Uhr

TOP 1 Feststellen der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

Herr Seiler begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte und die Versammlung ist beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2 Protokoll der MV

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Berichte des Vorsitzenden und des Geschäftsführers

Die Berichte finden sich im Anhang II und II.

In der Aussprache wird gewünscht, die Begriffe Lehrhaus, Agora und Space (LAS) inhaltlich klarer zu kommunizieren. Dr. Wachowski weist darauf hin, dass Konzeptbegriffe Zeit brauchen und gibt als Beispiel den Begriff der „Agende 2010“. Dr. Wachowski betont außerdem, dass ein Bildungswerk von den Gemeinden lebe.

Im Anschluss an die Aussprache wird dann das Zahlenwerk der Jahresrechnung und des Haushalts vorgestellt.

TOP 4 Finanzen

a) Jahresrechnung 2023, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Herr Dr. Wachowski erläutert die Jahresrechnung (Tischvorlage). Er erklärt das negative Jahresergebnis mit den Vertragsänderungen 2023 und den damit gestiegenen Personalkosten. Er gibt weitere Hinweise zu einigen Einzelposten.

Bericht der Kassenprüfer: Rechnungsprüfer waren Hans-Peter Smolka und Stefanie Seeger. Frau Seeger trägt den Bericht über die Prüfung vom 16.04.24 vor. Die Jahresrechnung 2023 schließt bei Einnahmen in Höhe von 95.923,67 € und Ausgaben in Höhe von 111.861,84 € mit einem Defizit von 15.938,17 € ab. Frau Seeger stellt die ordnungsgemäße Führung der Kasse fest.

Herr Seiler stellt die Jahresrechnung zur Abstimmung:

Die Jahresrechnung wird wie vorgelegt einstimmig beschlossen.

Frau Ammon beantragt die Entlastung des Vorstands und der Kassenführung.

Dem Antrag auf Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands stattgegeben.

b) Haushaltsplan 2024

Der Haushaltsplan (Tischvorlage) sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 92.328 € vor. Herr Dr. Wachowski erläutert die Ansätze, besonders die Entnahmen aus den Rückstellungen. Herr Seiler stellt den Haushaltsplan zur Abstimmung

Der Haushaltsplan 2024 wird wie vorgelegt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 92.328€ einstimmig beschlossen.

c) Zuschussrichtlinien für Kirchengemeinden

Herr Dr. Wachowski verweist auf den Beschluss der Mitgliederversammlung 2019/2023:

„Dieser wurde vom Vorstand um die Möglichkeit einer Verwaltungspauschale ergänzt und liegt zur Abstimmung vor. Die Verwaltungsvorschriften des Kultusministeriums ermöglichen eine Weitergabe staatlicher Mittel (Steuergelder) nur bei nachgewiesenen Ausgaben über die Haushaltsstelle 5200. Den geänderten Zuschussrichtlinien wird einstimmig zugestimmt.“

Auf eine Ausschüttung angesichts des Defizits wird verzichtet. Es werden aber Unterstützungen in Höhe von 500 € gezahlt werden.

TOP 5 Behandlung von Anträgen: Anträge liegen nicht vor.

TOP 6 Inhaltliches Thema

Einige Vertreter von Kirchengemeinden verweisen auf die Situation vor Ort. Es ist wenig Spielraum da für große Referentenausgaben. Viele Kirchengemeinden bespielen ihr EBW-Programm vor Ort.

Dr. Wachowski macht das Angebot in die Kirchenvorstände zu kommen, dort die Andacht und eine kurze Vorstellung zu übernehmen. Außerdem kann er als Referent gebucht werden.

TOP 7 Austausch im Blick auf die KV-Wahl im Oktober 2024

Frau Scheiderer weist darauf hin, dass sie in einer Arbeitsgruppe der AEEB ist, die ein Dankeschön für die ausscheidenden Erwachsenenbildungsbeauftragten erarbeiten. Ebenso wird ein Konzept erarbeitet, wie neue Beauftragte gewonnen werden können (Das EBW „bewirbt“ sich bei ihnen!)

Es wird ein Danktreffen für die Erwachsenenbildungsbeauftragten für den 25. September 2024, 19 Uhr ausgemacht.

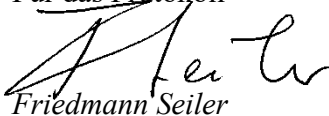
ZOP 8 Termin der nächsten Mitgliederversammlung und Sonstiges

Der Termin der nächsten Mitgliederversammlung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird Wahlen geben.

TOP 9 Abschluss mit Segensworten

Frau Knoch beschließt die Versammlung mit einem Abendgebet und dem Segen.

Für das Protokoll



Friedmann Seiler

(Vorsitzender)



Dr. Johannes Wachowski

(Päd. Leiter und Geschäftsführer)

Anhang I Anwesenheitsliste

Stimmberechtigte Mitglieder – Mitgliederversammlung 23.04.2024
Vertreter/Bevollmächtigte von Kirchengemeinden und Vereinen

Königslohn	entschuldigt
Leiberg	Amica KGB
Gärtenbuch	KGB
Rugland	S. S. S. S.
Utenbirt	S. S. S. S.
Sachsen	
Schalkehausen	
Sommerdorf	Z. B. S. S. S.
Thann	
Weidenbach	K. S. S. S.
Weihenzell	J. S. S. S.
Forst	
Wernsbach	
Evang.-Meth. Kirche Ansbach	entschuldigt
Vereine und Einrichtungen	
Deutscher Evang. Frauenbund	J. S. S. S.
Evangelische Schule	M. S. S. S.
Diakonisches Werk Ansbach	C. S. S. S.

Stimmberechtigte Mitglieder – Mitgliederversammlung 23.04.2024
Vertreter/Bevollmächtigte von Kirchengemeinden und Vereinen

Gemeinden:

AN Brodswinden	entschuldigt
AN Christuskirche	
AN Friedenskirche	J. S. S. S.
AN Heilig Kreuz	
AN St. Gumbertus	M. S. S. S.
AN St. Johannes	F. S. S. S.
St. Lambertus Eyb	entschuldigt
St. Laurentius Eipensdorf	M. S. S. S.
Bechnofen	
Sachsbach	entschuldigt
Bruckberg	entschuldigt T. S. S. S.
Burk	entschuldigt
Dienmolen	
Gedleford	J. S. S. S.
Seubersdorf	
Flachstenden	entschuldigt
Großnaslach	R. S. S. S.
Herrnden	entschuldigt
Kleinhaslach	P. S. S. S.
Wartelden	J. S. S. S.

Vorstandsmitglieder

Friedmann Seiler, Vorsitzender	F. S. S. S.
Pfrin. Dorte Knoch stellv. Vors.	D. S. S. S.
Dekan Dr. Matthias Butner	M. S. S. S.
Pfr. Holger Bar	
Christine Kaas	
Johanna Stöckel	J. S. S. S.
Andrea Strobel	entschuldigt
Pfr. Thilo Walz	

Beratende Mitglieder – Mitgliederversammlung 23.04.2024

Pfr. Dr. Johannes Wachowski	
Hans-Peter Smolka, Kassensprüfer und Mitglied	entschuldigt
Inge Wagner, Mitglied	
Claudia Wust, Mitglied	entschuldigt
Roland Mages, Mitglied	entschuldigt
Annette Lederer – Heer, Dekanatsfrauenbeauftragte und Mitglied	
Gäste – Mitgliederversammlung 23.04.2024	
Margit Schneider (Mitarbeitern im EBW)	
Sabrina Sommer (Mitarbeitern im EBW)	S. S. S. S.
Jürgen Schneider	

Bericht des Geschäftsführers zur Mitgliederversammlung 23. April 2024

Seit dem 1. Oktober leite ich die Geschäftsstelle des EBW Ansbach. Die inhaltliche Programmverantwortung trage ich mit dem Programm vom März - Mai 2024. Der Berichtszeitraum erstreckt sich auf das letzte Quartal 2023. Sieben Bemerkungen möchte ich dazu machen.

1) EBW vor Ort

Zwei hochmotivierte und kompetente Sekretärinnen unterstützten mich bei meinem Arbeitsbeginn und Einstieg in die Welten Evangelischer Erwachsenenbildung. Die Vertragsänderungen im Juni 2023 erwiesen sich so als richtig, auch wenn die Entwicklung seit 2002 hier rasant verlief (von 6 auf 33 Sekretärinnenstunden) und die Mittel begrenzt sind (bis 2024 finanziert).

Ich danke allen, die bei meiner Einführung am 12. Oktober 2023 (Gedenktag der Entdeckung Amerikas/Neue Welten) mitgewirkt und den schönen Empfang im Beringers Hof ermöglicht haben. Ich danke hier auch der Wernsbacher Kirchengemeinde und dem Posaunenchor für die Unterstützung.

Für die Ertüchtigung der technischen Infrastruktur und dem Mobiliar der Geschäftsstelle konnte ich erfolgreich 7000 Euro Sondermittel bei der AEEB beantragen.

Hinzu kommen noch einmal 5000 Euro für die Delegation der Fachaufsicht an den 1. Vorsitzenden: Nicht der ganze Vorstand also, sondern der 1. Vorsitzende übt diese nun „in Zusammenwirken mit dem Dekan aus“. Ich denke, das EBW kann dankbar sein, dass über den Landesstellenplan eine Stelle finanziert ist und diese vom Dekanat so eingebracht wurde. Das ermöglicht auch, dass die Verwaltungsstelle uns nicht nur bei den Buchungen und beim Haushalt, sondern auch bei der EDV unterstützen kann. Die Zusammenarbeit mit Frau Okon und Frau Volland ist hier sehr gut.

Das Büro ist nun schon ein wenig modernisiert und bis zum Sommer werden die Mittel zur weiteren Verbesserung ausgegeben sein. (Ein Computer musste z. T. siebenmal gebootet werden, bis er stabil lief. So konnte es nicht weitergehen!)

Eine formalisierte und professionelle Übergabe, wie sie bei der Übergabe von Pfarrstellen üblich ist, fand nicht statt.

2) Finanzen

Im Oktober konnte ich noch nicht beurteilen wie angespannt die finanzielle Situation des EBW ist. Das Defizit zeigt einen Handlungsbedarf für 2024/5 an. Die beiden Sekretärinnenstellen sollten weiter finanziert werden. Das Cashkonto kann noch einmal als Rücklage zur Verfügung stehen. Auch die 5000 Euro für die delegierte Fachaufsicht greifen hier. Es muss also die Einnahmeseite unbedingt verbessert werden.

Ich bin auch dafür, dass alle finanziellen Posten des Vereins gebucht werden. Das erlaubt digital einen transparenten Zugriff auf die finanzielle Situation des Vereins. Dass die Bufdi 2022/23 die Registratur des EBW erneuert und geordnet hat, ist ein Segen für alle Suchenden.

3) Theologische Profilierung

Die sich in den 3 Programmen 2023 zeigenden inhaltlichen Schwerpunkte sind bewährt und werden weitergeführt. Sie sichern u.a. die Teilnehmerdoppentundenzahl, die in diesem Jahr gestiegen sind.

Zu einer inhaltlichen Profilierung werden drei Impulse gegeben: Lehrhaus, Agora und Space.

Drei Buchstaben L-A-S, L wie „Lehrhaus“, A wie „Agora“ und S wie „space“ stehen für eine inhaltliche Profilierung der Arbeit des EBW. Das vielfältige und pluralistische Angebot des EBW soll zukünftig durch diese drei Themenfelder theologisch konturenreicher werden. Sie wird unter dem Tagesordnungspunkt 5 erläutert.

Auf Anfrage des Vorstands habe ich mit dem Landeskirchlichen Beauftragten Dr. Axel Töllner im Dezember eine Veranstaltung zum Thema „Zur Augenblicken Lage in Israel“ gemacht. Zu diesem Thema bin ich nun öfters angefragt.

Ich arbeite im überregionalen Team der Kirchenführer Ausbildung mit (Ansbach übernimmt 2025 einen ganzen Tag) und habe im Herbst das Programm für die „Eröffnung des Jahres für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ organisiert. Hier geht es darum, dass man dem lebendigen Judentum begegnet: Musealisierung schützt nicht vor Antisemitismus! Hier hat sich auch schon eine gute Kooperation mit Dr. Janina Dillig von der KEB ergeben.

4) Kirchengemeinden

Die Kombination der Gemeindestelle und der EBW-Stelle finde ich als segensreich. Das galt auch für die Kombination mit der Krankenhausseelsorge. Die Gemeinde ermöglicht einen zusätzlichen Blick auf die Arbeit eines Bildungswerkes. Gleichzeitig erlaubt sie einen differenzieren Sprachgebrauch. Als Pfarrer einer kleinen Landgemeinde weiß ich sehr gut, was eine Kirchengemeinde von der Arbeit des EBW braucht.

Hier liegt nun auch ein großes Stück Arbeit vor mir selbst: Ich könnte mir vorstellen, dass ich zwei Jahresvorträge für Gemeinden vor Ort anbiete, die ich mit 12 Terminen im Jahr zur Verfügung stelle (z.B.: Israel in Geschichte und Gegenwart/Gott im Grundgesetz/Ist analog das neue Bio?). Ich biete auch an, dass ich auf Anfrage gerne in einen ersten Teil einer Kirchenvorstandssitzungen komme und dort dann die Andacht übernehme.

Ich weiß, dass ein EBW ohne die Kirchengemeinden nicht existieren kann und bin deshalb für jede Anregung und Aufgabe dankbar!

5) Die AEEB

Zu AEEB habe ich gleich nach meinem Dienstantritt Kontakt aufgenommen und mich mit dem Vorstand Reiner Schübel im Oktober ein erstes Mal getroffen. Für mich ist es unverständlich, dass die Leitung nun gewechselt hat. Ich habe an etlichen Zoomsitzung und der mehrtägigen HEB-Tagung auf dem Hesselberg teilgenommen.

6) Vorstandsarbeit

Ich bin der 1.Vorsitzende von zwei großen Vereinen, dem lokalen Diakonieverein Ansbach-Nord und dem bayernweiten Verein und Werk der ELKB BCJ.Bayern, ich leite eine Kirchengemeinde und auch viele überregionale Arbeitsgruppen. In der Vorstandsarbeit des EBW habe ich noch einiges neues entdecken können und ich erinnere gerne an die Ausschreibung: „Wir bieten: - Eine Geschäftsstelle im Zentrum Ansbachs; - Einbindung in ein engagiertes Team; - Die Chance, eigene, neue Akzente zu setzen.“

7) Ausblick

Ich möchte das theologische Profil des EBWs so umsetzen, dass es verständlich ist. Gleichzeitig sollen auch die Ängste transparent werden, die offensichtlich auch mit manchen thematischen Impulsen verbunden sind. Dass man das Wort Theologie nicht mehr gebrauchen und stattdessen von Religion reden soll, wie ein Kollege meinte, finde ich nicht nur unverständlich, sondern sachlich verkehrt.

Nach einer ersten Abrechnung bei der AEEB (31.März!), der ersten Korrektur des Sachbuchs, dem ersten Haushalt, der Sortierung der Rubriken auf dem Computer, der ersten Meldung bei der Berufsgenossenschaft, den ersten Zugriffen auf die digitalen Personalakten und Krankmeldungen, der ersten Erstellung eines Urlaubskalenders, der erste usw. ... kehrt nun schon etwas Routine ein.

Ich danke allen, die mich hier mit guten Worten und Taten unterstützen

Dr. Johannes Wachowski, Pädagogischer Leiter und Geschäftsführer

Haushaltsplan 2024

5200.00 Erwachsenenbildung		Haushaltsplan 2024	Ergebnis 2023
HHST	Einnahmen		
0331	Schlüsselzuweisung Landeskirche	- €	24.800,00 €
400	Zusweisungen LK sonstige	- €	1.716,61 €
410	Zweckgebundene Zuweisung aus dem kirchl. Bereich	2.500,00 €	2.500,00 €
520	Zuschuss und Leistungen für Personal/Staat	50.700,00 €	31.085,67 €
0540	Zuschuss, Leistung von politischer Gemeinde	900,00 €	900,00 €
1733	Umsatzerlöse	- €	90,00 €
1734	Mitgliedsbeiträge	190,00 €	190,00 €
1771	Erst. Versicherungen	- €	971,19 €
1792	TN-Beiträge Reisen/Fahrten	30.000,00 €	30.872,00 €
1969	Ersatz sonstiges	- €	38,00 €
2201	Spenden	2.000,00 €	1.637,20 €
3100	Entnahme aus Rücklagen	6.038,00 €	1.123,00 €
	Gesamt	92.328,00 €	95.923,67 €
	Ausgaben		
4230	Vergütungen Angestellte	23.450,00 €	45.630,76 €
4232	Pädagogisches Personal	20.000,00 €	17.529,42 €
4292	Bundesfreiwillige	- €	6.575,41 €
4980	Zuschuss gemeinsame Veranstalt.	100,00 €	408,18 €
5310	Mietzins	1.228,00 €	1.227,11 €
5520	Beschaffung u. Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	500,00 €	1.123,99 €
6100	Reise-/Tagungskosten	500,00 €	398,15 €
6200	Fernmeldekosten	700,00 €	680,10 €
6310	Geschäftsbedarf	1.500,00 €	804,20 €
6330	Porto	2.000,00 €	2.193,35 €
6340	Verfügungsmittel	100,00 €	98,73 €
6390	Sonst. Geschäftsaufwand	200,00 €	1.705,75 €
6420	Honorare	1.000,00 €	2.045,40 €
6430	Veranstaltungen	500,00 € -	250,54 €
6445	Reiseveranstaltungen/Seniorenfahrten	30.000,00 €	27.136,15 €
6680	Lebensmittel	- €	56,89 €
6690	Verbrauchsmittel	50,00 €	37,14 €
6711	Veröffentlichungen	3.000,00 €	3.073,27 €
6750	IT-Wartung, Dienstleistungen dritter	500,00 €	150,00 €
6980	Softwareprogramme	500,00 €	189,21 €
7490	Zuweisungen an Gemeinden	500,00 €	296,50 €
7500	Zuschüsse an Dritte	- €	413,00 €
8910	Abschlusstechn. Vorgänge	- €	339,67 €
9420	Inventarisierungspflichtige Gegenstände	6.000,00 €	
	Gesamt	92.328,00 €	111.861,84 €
	Defizit		- 15.938,17 €